

Protokoll der öffentlichen Arbeitssitzung vom Montag, 13. März 2023

14:00-16:20 Uhr im Bürgerhaus Langenzenn, Großer Saal

Teilnehmer – 10 Seniorenräte: Botzenhardt Hans u. Karin, Keck Georg, Klinner Hans, Lober Manfred, Lochner Manfred, Lödel Karl Heinz, Reuther Heidemarie, Tiefel Johann, Weber Herbert; Sozialbeauftragte Stadträtin Evelyn Meyer

TOP 1 Eröffnung

Vorsitzender Hans Klinner eröffnet die Arbeitssitzung mit Verweis auf die übersandten Vorabinformationen.

TOP 2 Protokollgenehmigung Arbeitssitzung 15. Februar

Beschluss: Der am 22.02. übersandte Protokoll-Entwurf wird einstimmig genehmigt

TOP 3 Kommunales

3.1. Senioreneinrichtung Sudetenstraße

Nach Rückfrage von uns ergibt sich folgender Stand: Derzeit laufen immer noch Bauplan-Abstimmungen mit dem Investor. Erwartet wird die Vorlage des endgültigen Bauplanes und die notwendigen Änderungen im Bebauungsplan in den kommenden 6 Monaten. Ein konkreter Baubeginn kann noch nicht genannt werden.

3.2. Seniorenbegegnungsstätte

Nach der Abgabe der gewünschten umfangreichen Darstellung für den Raumbedarf Seniorenbegegnungsstätte im Zusammenhang mit dem Modul-Gebäude haben wir von der Stadt bislang keinerlei Rückmeldung erhalten. Die Behandlung im Stadtrat ist erfolgt (laut Fürther Nachrichten).

Die höfliche Nachfrage beim Bürgermeister nach dem aktuellen Stand und zur Beschlusslage blieb bislang unbeantwortet.

Im Nachgang wurden bei den einzelnen Stadtratsfraktionen deren Position und ihr weiteres Vorgehen in dieser Sache abgefragt. Im Denkmalplatz 4 wurde zwischenzeitlich ein Kindertreff für Ukraine-Kinder eingerichtet.

3.3. Stelle Soziales

Mit Anna Wieder findet ein regelmäßiger Austausch statt:

Die AG Demenzfreundliche Kommune ist im Aufbau, In der Auftakt-Veranstaltung haben sich 8 Personen für die Mitarbeit interessiert. Ein weiteres Treffen hat inzwischen stattgefunden.

Runder Tisch Soziales: Erstmalige Zusammenkunft am Dienstag, den 21. März von 14-16 Uhr im Alten Rathaus. Tagesordnung und Beteiligung wird besprochen.

3.4. Geänderte Satzung / Geschäftsordnung

Zwischenzeitlich wurde mehrmals die geänderte und vom Stadtrat bereits 2022 beschlossene Seniorenrats-Satzung angefordert. Auch die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt ist noch nicht erfolgt. Die Frage des Inkrafttretens wurde gestellt.

3.4.1. Geschäftsordnung

In der Arbeitssitzung am 27. Juli 2021 wurde vom Seniorenrat der Vorschlag zu einer GO beraten und ein Beschluss gefasst, diese in Kürze zu erstellen. Ein vorläufiger Entwurf wurde damals vorgestellt. Die thematisierten Änderungen zu den einzelnen Paragraphen wurden in den GO-Entwurf eingearbeitet und entsprechend der jetzt geänderten Satzung angepasst. Der geänderte GO-Entwurf ging allen Seniorenratsmitgliedern zu.

Zu dem übersandten Entwurf kamen heute noch 2 Änderungsvorschläge:

§ 2 Arbeitssitzung Pkt.4. wird schriftlich/per Mail vom Vorsitzenden eingeladen

§ 2 Arbeitssitzung Pkt. 6: Nach Satz 1 neu „Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt“

**Beschluss: Dem GO-Entwurf - mit den heutigen Änderungen - wird zugestimmt.
10-Ja-Stimmen**

3.5 Anfrage Defibrillatoren

Beim Bürgermeister wurde angefragt wie weit die Planung, das Stadtgebiet mit weiteren Defibrillatoren auszustatten, fortgeschritten ist.

3.6. Blick über den Tellerrand hinaus

H. Kliner berichtet von einer sehr guten Klausurtagung des Seniorenbeirates der Stadt Uffenheim, an der auch der 1. und der 2. Bürgermeister sehr aktiv teilnahmen, sowie auch 3 der 5 Stadtratsfraktionen, die sich alle sehr gut bei Seniorenfragen eingebracht haben. Ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit Stadt und Seniorenrat. Hauptpunkte waren dabei Fragen der Medizinischen Versorgung, der Mobilität und das Thema Nachbarschaftshilfe.

TOP 4 Rückblick auf Veranstaltungen und Aktivitäten

4.1. Seniorenmitwirkungsgesetz

4.1.1. Landesebene: Hier hat die Gesetzesvorlage unverändert alle Ausschüsse und die Schlussberatung im Plenum am 02.03.2023 durchlaufen mit den bekannten Abstimmungsritual: CSU+FW gegen alle anderen Landtagsparteien.

In den Beratungen war sich das Ministerium auch nicht zu schade den Parlamentarierinnen teilweise Falschinformationen vorzulegen. Die von uns eingereichte Petition wurde abgeschmettert.

Aus unserer Region hatte sich besonders Barbara Fuchs (Fürth – Grüne) bei dem Thema engagiert und einen engen Austausch mit uns gepflegt. Das genaue Gegenteil war Hans Herold (Ipsheim – CSU). Von ihm erfolgte überhaupt keine Reaktion auf unsere Anschreiben.

Nach der Abstimmung im Landtag hat Petra Guttenberger (Fürth-CSU) reagiert mit dem Tenor: Man solle dem Gesetz erst mal eine Chance geben. Der Brief von Frau Guttenberger wurde verlesen.

Mit der regionalen Presseberichterstattung können wir im Großen und Ganzen zufrieden sein. Nähere Informationen zum Thema sind auch der Homepage zu entnehmen.

Damit ist der parlamentarische Weg für das bayerische Landesgesetz zu Ende.

Einzelne Gruppierungen (SPD Nürnberg, verdi-Senioren, etc.) haben bei uns angefragt, ob wir das Thema nicht gemeinsam weiter bearbeiten wollen angesichts des negativen Ausgangs der bisherigen Bemühungen.

Den Abschluss der parlamentarischen Beratung und deren Ergebnis sollten wir der Bevölkerung noch mitteilen.

Der Langenzenner Seniorenrat plant derzeit keine weiteren größeren Aktionen zum Thema „Seniorenmitwirkungsgesetz“.

Ggf. könnte noch eine Presseinformation zum Tag der älteren Generation am 05. April erfolgen.

4.1.2. Kreisebene

Hier wurde unser Satzungsentwurf an alle Kreistagsfraktionsvorsitzenden mit der Bitte um Weitergabe an alle Kreisräte versandt. Interessanter Weise steht das Thema überhaupt nicht auf der Tagesordnung der AG der Landkreis-Senioren am 14.03. obwohl der Satzungsentwurf am 06. Februar 2023 an alle Seniorenräte im Landkreis gesandt wurde.

Von den Kreistagsfraktionen liegt von der Vorsitzenden der CSU-Kreistagsfraktion eine erste Rückmeldung vor. Laut Evelyn Meyer ist das Thema bislang im Kreistag nicht existent gewesen. Auch das von LR Dießl im Oktober 2022 vorgestellten Leitlinien wurde noch nicht an die Kreisräte gegeben. Die Leitlinien werden nochmals allen Seniorenratsmitgliedern übersandt.

Karl Heinz Lödel schlägt als **Beschluss** vor:

Bei der Sitzung der AG Landkreis Senioren am 14.03. wird der Vorsitzende beauftragt den Antrag auf Ergänzung der TO mit dem Punkt „Umsetzung Seniorenmitwirkungsgesetz auf Landkreis-Ebene“ einzubringen.

10 Ja-Stimmen

4.2. Radler-Jahrestreffen

Beim Radler-Jahres-Treffen im Bürgerhaus waren dieses Mal über 35 Personen anwesend. Das komplette Jahresprogramm für die monatlichen Ausfahrten wurde festgelegt. Hermann Meier bietet eine 3-Tages-Tour in das Fränkische Weinland an. Bereits bei Bekanntgabe dieser Veranstaltungen beim Radler-Jahres-Treff haben 33 Personen ihr Interesse bekundet. Dies übersteigt unsere Kapazität, da auch Herr Meier die Tour nur mit höchstens 25 Personen durchführen will. In der Abstimmung hatten sich auch einzelne Mitglieder für eine 2-Tages-Tour ausgesprochen.

Eine 2-Tages-Tour nach Rothenburg hatte Georg Keck vorbereitet. Dafür sind aber inzwischen nicht mehr genügend Zimmer frei, so dass wir diese Alternative praktisch nicht mehr ins Spiel bringen können.

In der Radler-Versammlung wurde vom Vorsitzenden des Seniorenrates auch das Thema „Seniorenrats-Veranstaltung nur nach öffentlicher Ausschreibung“ angesprochen. Bei der Diskussion im Seniorenrat zu dem Thema kam der Hinweis, dass zum Radler-Treffen mit Programmplanung für das neue Jahr öffentlich über das Mitteilungsblatt eingeladen wurde und deshalb den Anforderungen für eine öffentliche Ausschreibung entsprochen wurde.

Das Problem der „Überbuchung“ und einer notwendigen zeitnahen Entscheidung durch den Seniorenrat bleibt jedoch trotzdem bestehen.

Nach längerer Diskussion sieht der Seniorenrat hier nur die Möglichkeit, die Teilnehmer-Beschränkung über das Losverfahren zu erreichen. Dies wird Hermann Meier für die Planung vorgeschlagen. Die Ausschreibung wird im Mitteilungsblatt trotzdem mit Verweis auf eine Warteliste erfolgen

Beschluss: Für die Lösung der Überbuchung schlägt der Seniorenrat ein Losverfahren und für ausscheidende Teilnehmer eine Warteliste vor. Die Auslosung soll von H. Meier und H. Klinner vorgenommen werden.

9-Ja-Stimmen + 1-Nein-Stimme

4.3. Wir alle sind Pflege

In diesem Aktionsbündnis wurde als erstes eine Informationsveranstaltung zum Thema (Termin Mittwoch, 22. März um 18 Uhr im Bürgerhaus) vorbereitet.

Eine zahlreiche Teilnahme der Seniorenräte ist erwünscht (bitte per Mail anmelden).

Bei dieser Veranstaltung soll auch ein offener Brief an den bayerischen Gesundheitsminister zur allgemeinen Unterschrift gestartet werden.

Im späteren Frühjahr ist eine 2. Veranstaltung geplant, bei der die Unterschriftenübergabe an Minister Holetschek geplant ist. Hier ist die Form (große öffentliche Veranstaltung – oder kleinere Fachkonferenz) noch nicht endgültig geklärt. H. Klinner bittet um Anmeldung an die eigens eingerichtete E-Mail-Adresse.

Für den Seniorenrat nehmen am 22. März auf alle Fälle teil: Klinner H., Lober M., Reuther H., Weber H.
Weitere Teilnahme erwünscht

TOP 5 Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten

5.1. Infoveranstaltung: Wenn das Geld nicht mehr reicht

Mit Sabine Pöllet vereinbart, dass sie an der Veranstaltung teilnimmt. Ansonsten wird wie in der letzten Sitzung vereinbart, dass Treffen der AG Senioren abgewartet, die das Thema auf der TO hat.

5.2 Wirtshaussingen

Hier hat Georg Keck als Termin vorgeschlagen: Donnerstag, 20. April 2023 – 14.00 Uhr Bürgerhaus
Es sollten aber mindestens 20 Teilnehmer sein. Über den Ausschreibungstext soll neu nachgedacht werden.
Der Seniorenrat spricht sich für diese Veranstaltung aus.

5.3. Erste Hilfe-Seminar

Hier hat Manfred Böhm angeboten auch heuer wieder ein Seminar zu machen. Er würde aber nicht den gleichen Inhalt wie im letzten Jahr machen, sondern speziell auf Verbände aller Art, Knochenbrüche und Stürzen eingehen. Ebenso nochmal kurz den Defibrillator erklären und allgemeine Fragen beantworten. Termin könnte noch im April sein; Wochentags von 9-12 Uhr. Nach Diskussion fasst der Seniorenrat nachfolgenden

Beschluss: Das Erste Hilfe-Seminar wird wieder durchgeführt und für alle Senioren ausgeschrieben. Kosten pro Teilnehmer 5 €; ehrenamtliche MitarbeiterInnen des Seniorenrates sind frei.

10-Ja-Stimmen

5.4. Seniorenkino

Hier hat die AG weitere Filme in Vorbereitung. Außerdem wurde in der AG beraten, die doch umfangreichen Aufgaben neu zu verteilen.

Ab 01. April wird der Freistaat Bayern die GEMA-Gebühren übernehmen, wenn kein Eintrittsgeld für die Veranstaltung verlangt wird.

Wir würden hier versuchen die bisherige Gebühr von 8 € pro Person als Unkostenbeitrag (für Raummiete + Kaffee und Kuchen) zu definieren. Die konkreten neuen Bestimmungen des Freistaates sind noch nicht bekannt.

Der nächste Filmtermin steht am Donnerstag, den 25. Mai an mit „Wer früher stirbt ist länger tot“.

5.5. Städtetouren

Hier ist angedacht im April wieder zu beginnen. Geplant ist eine Tour nach Nürnberg mit Besichtigungstermin beim DB-Ausbesserungswerk. Die AG Städtereisen hat sich inzwischen wieder etwas erweitert.

Vom DB-Ausbesserungswerk gibt es noch keinen Terminvorschlag.

Als nächster Vorbereitungstermin für alle weiteren Touren wird vorgeschlagen:

Montag, 27. März 14.00-15.30 Uhr

5.6. Vollversammlung mit Neuwahlen

Für die Vollversammlung im Juli wird kurz auf die aktuellen Kandidaturen eingegangen. Neue Namen wurden eingebracht. An alle geht der Aufruf, sich um weitere Kandidaten zu bemühen, die sich aktiv in die Arbeit einbringen. Die weitere Vorbereitung erfolgt nun kontinuierlich in jeder Sitzung. Eine erste Veröffentlichung kann bereits im Mitteilungsblatt erfolgen.

5.7. Thema ÖPNV – Nachfolgeticket / Deutschland-Ticket

Zum offenen Brief aus dem letzten Jahr gab es lediglich die bekannte Rückmeldung von Seiten des Landrates.

Da weitere Adressaten bislang nicht geantwortet haben, wurde vom Vorsitzenden nochmals die bekannte Position des Seniorenrates gegenüber dem Land Bayern dargestellt, verbunden mit der Forderung nicht nur eine digitale Fahrkarte anzubieten. Der Brief wird an alle Anwesenden verteilt.

TOP 6 Sonstiges

6.1. LSVB-Landesebene

In den letzten Wochen gab es noch eine sehr gute Presseinformation vor der Schlussabstimmung zum Bayerischen Seniorenmitwirkungsgesetz im Bayerischen Landtag.

Wurde leider von dpa nicht übernommen und damit auch von vielen örtlichen Redaktionen nicht verwertet.

In Würzburg fand eine durchaus interessante und sehr gut besuchte LSVB-Fachtagung zum Thema „Pflege vor dem Kollaps“ statt. In seiner Grußbotschaft lobte Minister Holetschek die Arbeit der LSVB über den grünen Klee – offensichtlich ohne jede Ahnung, dass die LSVB von der Staatsregierung zerschlagen wird. Die einzelnen Vorträge sind teilweise auch auf der Homepage der LSVB einsehbar.

An der Situation der drohenden Auflösung der LSVB in diesem Jahr hat sich bislang nichts geändert. Ein entsprechender Beschluss wird für die Landes-Delegiertenversammlung am 03. Juli in München vorbereitet.

6.1. LSVB-Bezirksversammlung

Die nächste (und vermutlich letzte) LSVB-Bezirksversammlung findet am Freitag, den 5. Mai ab 10 Uhr in Fürth statt. Hier wird u.a. auf der TO stehen

- Weiterarbeit zum Seniorenmitwirkungsgesetz (auf lokaler Ebene, etc.)
- Umsetzung der seniorenpolitischen Gesamtkonzepte in den einzelnen Landkreisen
- Fortführung einer gemeinsamen Netzwerk-Arbeit nach Auflösung der LSVB

Für die Teilnahme meldet Heidi Reuther Interesse an.

6.2. Agenda Soziales

Nachdem hier die terminierte Sitzung der AG Politik am 08. März wegen terminlicher Verhinderung der Mehrzahl der Teilnehmer abgesagt werden musste, gab es für die heutige Sitzung keine Vorlage zu dem Thema. Nach Diskussion ob heute Themen vorbereitet oder an die AG vertagt wird, schlägt die Mehrheit die Vertagung auf die AG vor. Als neuer Termin wird vorgeschlagen: Montag, 27. März 15.30-18 Uhr

6.3. Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen (Hospiz)

Kürzlich fand ein Netzwerk-Treffen des Hospiz-Vereins statt bei der u.a. für die Unterzeichnung der „Charta schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ geworben wurde.

<https://www.charta-zur-betreuung-sterbender.de/unterstuetzer-werden.html>

Beschluss: Der Seniorenrat Langenzenn unterzeichnet die Charta 10-Ja-Stimmen

Zur Hospizarbeit wurde auf meine Nachfrage noch mitgeteilt, dass es – nach dem Rückzug der WBG Zirndorf – noch keinen konkreten alternativen Standort für eine stationäre Hospiz-Einrichtung in Fürth Stadt und Land gibt, die eigentlich notwendig wäre.

6.4. AG Landkreis-Senioren

In der nächsten Sitzung der AG Landkreis Senioren am 14. März 2023 in Seukendorf. Hier ist für uns unerklärlicher Weise das Thema „Seniorenmitwirkungsgesetz“ nicht auf der Tagesordnung.

Hier hätte man zumindest erwarten können, dass der Sachstand zu dieser wichtigen Thematik in die Tagesordnung aufgenommen wird.

Auf der TO findet sich:

- Vortrag über Notfallmedizin
- Information über soziale Hilfen (war von uns eingefordert worden)
- Information des Koordinierungsteams und der Koordinierungsstelle
- Berichte aus den Seniorenvertretungen

(siehe Beschluss zu Punkt 4.1.2.)

6.4.1. 20 Jahre Seniorenbeirat Cadolzburg

Hier findet am Samstag, den 13. Mai eine Jubiläumsfeier in der Mehrzweckhalle in Wachendorf statt.

Hier ist noch zu klären ob hier nur die Vorsitzenden der örtlichen Seniorenräte eingeladen ist oder alle Mitglieder. Interessenten melden sich beim Vorsitzenden

Ende der Sitzung gegen 16:20 Uhr

Langenzenn, den 14. März 2023



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidmarie Reuther
Schriftführe